

Erdkröte und Grasfrosch



Die Erdkröte ist neben dem Grasfrosch, dem Teichfrosch und dem Teichmolch die häufigste Amphibienart in Europa. Amphibien werden auch Lurche genannt und pflanzen sich im Wasser fort. Amphibien leben als Larven im Wasser und gehen erst als erwachsene Tiere an Land.

Im Brücker Hardt können wir im Bach Larven bzw. Laich im April finden. Als „Laich“ werden die Eier der Amphibien bezeichnet. Die Amphibien legen ihre Eier im Wasser ab. Diese sind von einer Gallertschicht umhüllt, die die Eier vor dem Austrocknen schützt. Außerdem hilft die Gallertschicht mit, dass sich das Ei entwickelt. Dazu nimmt sie das Sonnenlicht auf und erwärmt die Eier. Die Gallertschicht wirkt demnach wie eine Linse. Gallert ist durchsichtig und glibberig. Aus dem Laich schlüpfen nach 10 Tagen kimentragende Larven, die sich im Gewässer weiter entwickeln. Man nennt sie auch Kaulquappen. Nach einigen Wochen der Metamorphose (Veränderung) gehen die fertigen kleinen Kröten und Frösche an Land. Dieses Phänomen wird auch als "Froschsegen" bezeichnet.

Das Besondere der Entwicklung bei Amphibien ist, dass die Larve ein völlig anderes Aussehen hat, als das fertige Tier, das an Land lebt.

Der Laich vom Grasfrosch steigt oft an die Wasseroberfläche und bildet dort große Ballen. Die Kröten dagegen spannen lange Laichschnüre zwischen Wasserpflanzen und untergetauchten Ästen. Dabei produziert jeder der beiden Eierstöcke der Kröte eine Laichschnur mit einer oder zwei Reihen Eiern, die bei der Erdkröte mehrere Meter lang sind und einige Tausend Eier enthalten können. An der unterschiedlichen Art des Laichs kann man die beiden Amphibienarten, die wir im Brücker Hardt finden können, gut unterscheiden.

Viel Spaß bei Eurer Naturerforschung!

Fragen:

Überleg mal, wie viele Erdkröten und Laubfrösche aus dem Laich entstehen können.

Gibt es auch Feinde? Insgesamt überlebt nur 5 % vom Laich. Wer frisst den Laich?

	Ja	Nein
Enten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wildschweine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Füchse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fische	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Graureiher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaninchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Können wir welche vor Ort entdecken oder Spuren von ihnen finden?

Ein Krötenpäckchen: Das Weibchen nimmt das Männchen Huckepack.



Fotos: wikipedia

Im Alter von 3 bis 5 Jahren sind die Kröten geschlechtsreif. Erst dann können sie Laich ablegen und den Laich befruchten. Im Päckchen läuft die Befruchtung. Eine Kröte kann 10 Jahre alt werden.